

Haslach: Annette Sawade, Verkehrsexpertin der SPD-Bundestagsfraktion, informierte sich gestern im Rathaus über den Stand der Planung zur B-33-Umfahrung. Die Abgeordnete bekräftigte ihre Unterstützung für die »Bündellösung«.



Nadelöhr: Haslachs B-33-Ortsdurchfahrt ist die einzige im Kinzigtal, bei der wegen Ampelregelung in Stoßzeiten Autofahrer viel Geduld aufbringen müssen.

Fotos: Manfred Pagel

Rückendeckung aus Berlin

SPD-Verkehrsexpertin Annette Sawade informierte sich im Haslacher Rathaus über neue B-33-Pläne

Annette Sawade, Verkehrsexpertin der SPD-Bundestagsfraktion und dort Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, informierte sich gestern im Haslacher Rathaus über den Stand der Planung der B-33-Umfahrung. Die Abgeordnete bekräftigte dabei ihre Unterstützung für die »Bündellösung«.

VON MANFRED PAGEL



Hier geht's lang: Bürgermeister Heinz Winkler (Mitte) mit den beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Annette Sawade und Johannes Fechner.

neuen Bundesverkehrswegeplan in der obersten Kategorie bleibt.

Beim Festhalten allein an der von der Gemeinderatsmehrheit geforderten Tunnelvariante im Kinzigvorland wären die Aussichten wohl geringer, schätzt die Abgeordnete aus Schwäbisch Hall, die

von ihrem Kollegen Johannes Fechner begleitet wurde.

Mit ihm zusammen will sie auch umgehend einen Brief an Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer schicken, in dem die vom Haslacher Rathauschef formulierten »Eckpunkte« für eine oberirdische Lösung aus kommunaler Sicht

unterstützt werden. Die waren zuletzt im März bei der Klausurtagung des Gemeinderats als Basis eines Mandats für weitere Winkler-Vorstöße festgezurrert worden: Wegfall der Dreistreifigkeit auf der Umgehungsstraße, kleinere Brücken im Westen und Osten, Straßenführung unter dem Niveau des Hochwasserschutzdamms.

Winklers Hoffnung auf Bewegung bei den Planungen wurden erst jüngst genährt, als er in Gesprächen im Verkehrsministerium erfuhr, dass bei knapp 17000 Fahrzeugen täglich eine dreistreifige Fahrbahn nicht zwingend erforderlich wäre. Die SPD-Verkehrsexpertin sieht dies ähnlich, zumal nach Haslach in Richtung Villingen durchgehend nur zwei Fahrbahnen möglich sind.

Annette Sawade umriss auch kurz das weitere Vorgehen im Bundestag. Bis zum Jahresende, so das ehrgeizige Ziel, sollte der neue Bundesverkehrswegeplan verabschiedet worden sein.